

## Pressemeldung

23.06.2017

### **Käthe-Kollwitz-Preis 2017. Katharina Sieverding**

Ausstellung, 12. Juli bis 27. August 2017

### **Einladung zur Pressevorbesichtigung:**

**Dienstag, 11. Juli 2017, 11 Uhr**

Ausstellungshalle ab 10 Uhr geöffnet

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

**Um Anmeldung zum Pressetermin wird gebeten:** Tel. 030 200 57-1514

oder [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)

Mit

#### **Katharina Sieverding**

**Jochen Gerz**, Künstler, Mitglied der Jury und der Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste

**Hans-Jürgen Hafner**, Kunstkritiker und Kurator

**Wulf Herzogenrath**, Kunsthistoriker, Direktor der Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste

sowie **Jeanine Meerapfel**, Filmregisseurin, Präsidentin der Akademie der Künste

Die Akademie der Künste zeigt anlässlich der Verleihung des Käthe-Kollwitz-Preises 2017 an Katharina Sieverding eine Auswahl ihrer Werke im Akademie-Gebäude am Hanseatenweg. Die Ausstellung, konzipiert von Katharina Sieverding und Anke Hervol, gibt einen umfangreichen Überblick über das öffentliche Wirken und Handeln der Preisträgerin. Zu sehen sind 19 Arbeiten im Format 252 x 356 cm, die zum Teil seit den 1990er Jahren im öffentlichen Raum großflächig plakatiert wurden, und *TESTCUTS 1966-2010*, neun wandgroße Projektionen von jeweils 580 Fotomontage-Triptychen.

Die Akademie der Künste ehrt mit dem diesjährigen Käthe-Kollwitz-Preis eine Künstlerin, die seit den 1960er Jahren das Zeitalter der großformatigen Fotokunst einleitete. Ihr Grundthema seit ihrer Zeit als Beuys-Schülerin ist die „Identität als Individualität und Dividualität und als kollektives Individuum“. Film und Fotografie standen von Anfang an im Hauptfokus ihres Schaffens.

Die Juroren und Akademie-Mitglieder Jochen Gerz, Karin Sander und Klaus Staeck heben besonders hervor, dass Katharina Sieverding „seit rund fünfzig Jahren grundsätzliche Fragen zu den künstlerischen, politischen und gesellschaftlichen Bedingungen für Produktionsprozesse und für die Rezeption der Kunst stellt. Sie vereint in ihrem Œuvre Aspekte des Archivierens und des kulturellen Gedächtnisses, Selbstreflexion, das Politische, die Provokation, das Analytische sowie den Einfluss der Massenmedien und neuester Technologien auf

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57-15 14  
F 030 200 57-15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)

das Individuum. Ihr kreativer Umgang mit dem Politischen, nicht Zitieren, nicht Benutzen, sondern ‚politisch Schaffen‘, zeichnet sie als Käthe-Kollwitz-Preisträgerin 2017 besonders aus.“

Der Preis wird am 11. Juli 2017 um 19 Uhr verliehen. Zur **Preisverleihung** sprechen Jeanine Meerapfel, Präsidentin der Akademie der Künste, Alexander Würst, Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Köln, und Jury-Mitglied Jochen Gerz. Der Kunstkritiker und Kurator Hans-Jürgen Hafner hält die Laudatio.

**Katharina Sieverding**, in Prag geboren, lebt und arbeitet in Düsseldorf. Nach einem vorzeitig beendeten Medizinstudium studierte sie zunächst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und arbeitete parallel als Assistentin von Fritz Kortner am Deutschen Schauspielhaus. Nach ihrem Wechsel an die Düsseldorfer Kunstakademie besuchte sie die Bühnenbildklasse von Teo Otto von 1964 bis 1967, wechselte dann zu Joseph Beuys bis 1971 und beendete ihr Studium 1974 in der Filmklasse von Ole John Poulsen. Von 1992 bis 2010 engagierte sie sich an der Universität der Künste Berlin für den von ihr gegründeten Studiengang Visual Culture Studies im Teamteaching mit Klaus Biesenbach, Sabeth Buchmann und Katja Diefenbach. Ihre internationalen Ausstellungsbeteiligungen umfassen u.a. die Biennale in Paris (1965, 1973), die Kasseler documenta 5, 6, 7 (1972, 1977, 1982), die Biennale in Venedig (1976, 1980, 1995, 1997, 1999), die Biennale in Sydney (1982), die Shanghai Biennale (2002) und die Busan Biennale, Südkorea (2016). 2006 war sie bei „40jahrevideokunst.de“ in der Kunsthalle Bremen vertreten. 2004 erhielt sie den Goslarer Kaiserring.

Der **Käthe-Kollwitz-Preis**, den die Akademie der Künste jährlich an einen bildenden Künstler vergibt, ist mit 12.000 Euro dotiert. Bisherige Preisträger waren u.a. Edmund Kuppel (2016), Bernard Frize (2015), Corinne Wasmuth (2014), Eran Schaerf (2013) und Douglas Gordon (2012). Der Preis wie auch die dazugehörige Ausstellung und die Publikation werden mitfinanziert von der Kreissparkasse Köln, Trägerin des Käthe Kollwitz Museum Köln.

## **Käthe-Kollwitz-Preis 2017. Katharina Sieverding**

**Preisverleihung und Ausstellungseröffnung:** Dienstag, 11. Juli 2017, 19 Uhr, Eintritt frei

**Ausstellung:** 12. Juli – 27. August 2017, Di–So 11–19 Uhr

Eintritt EUR 5/3, bis 18 Jahre und dienstags von 15 bis 19 Uhr Eintritt frei

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Tel. 030 20057-2000, [info@adk.de](mailto:info@adk.de)

**Pressekontakt** im Auftrag der Akademie der Künste:

ARTPRESS – Ute Weingarten, Alexandra Saheb, Tel. 030 4849 6350, [artpress@uteweingarten.de](mailto:artpress@uteweingarten.de)

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)